



Verwendungsgebiet*



CHEMIEINDUSTRIE



SCHWERINDUSTRIE



LEICHTINDUSTRIE



BAUGEWERBE



LANDWIRTSCHAFT

Technische Daten

Partikelvorfilter P2.

Befestigung mit dem CLIPF-Adapter.

Material: Polypropylen (5 Schichten).

Kompatibel mit FA1 / FAE1 / FABEK1.

Verpackungseinheit: Karton mit 50 Beutel (250 Paar).

Unterverpackung: Beutel mit 5 Paar.



Pluspunkte

Bietet zusätzlichen Schutz

gegen feste Partikel für Gasfilter, die nicht damit ausgestattet sind.

Schnelle und einfache Montage.



Zertifizierung

Dieses Produkt (**FLAP2+CLIPF**) ist konform der **Verordnung (EU) 2016/425** über persönliche Schutzausrüstungen (**PSA**). **Kategorie III**.
Ausgestellt durch die notifizierte Prüfstelle **Apave**. Notifizierte Prüfstelle Nr. **0082**.

EN 14387 : 2004 + A1 : 2008 (P2 R D)



EU-Konformitätserklärung downloaden unter: <http://docs.singer.fr>

NORMEN

EN 136	Atemschutzgeräte: Vollmasken.
EN 140	Atemschutzgeräte: Halbmaske und Viertelmaske.
EN 143	Atemschutzgeräte: Partikelfilter.
EN 14387	Atemschutzgeräte: Gasfilter und Kombi-Filter.
EN 149	Atemschutzgeräte: Einweg-Halbmaske, Filterschutz gegen Aerosole.

EN 14387 - FILTERTYP

A (braun)	Schutz vor bestimmten organischen Gasen und Dämpfen mit einem Siedepunkt über 65°C. spezifiziert vom Hersteller
B (gris)	Schutz vor bestimmten organischen Gasen und Dämpfen, spezifiziert vom Hersteller
E (gelb)	Schutz vor Schwefeldioxid und anderen Gasen, sowie Dämpfen, spezifiziert vom Hersteller
K (grün)	Schutz vor Ammoniak und dessen organischen Verbindungen, im Einzelnen vom Hersteller spezifiziert

FILTERKLASSE

P1	geringe Kapazität
P2	mittlere Kapazität
P3	hohe Kapazität

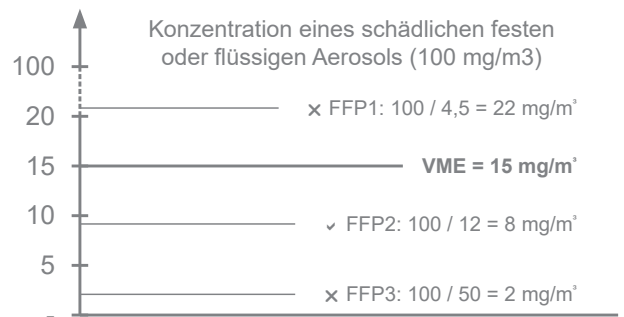
Auf den Typen-Buchstaben folgt dann jeweils eine Klassen-Nummer

NUTZUNGSDAUER

NR	Einmaligen Benutzung
R	Wiederverwendbar (länger als 1 Arbeitstag)
D	Verbesserte Atemkapazität und Lebensdauer (Dolomitstaub-Verstopfungstest). Geringe Zunahme des Atemwiderstands, wenn der Filter mit Partikeln beladen ist.

EN 149 - VERWENDUNGSBEREICHE

FFP1	Gegen Feststoff- und Flüssigstoffaerosole, ungiftig. Konzentrationen: bis zu 4,5 x MAK oder 4 xAPF
FFP2	Gegen Feststoff- und Flüssigstoffaerosole, ungiftig und schwache bis mittlere Toxizität. Konzentrationen: bis zu 12 x MAK oder 10 xAPF.
FFP3	Gegen Feststoff- und Flüssigstoffaerosole, ungiftig, schwache bis mittlere Toxizität sowie hohe Toxizität. Konzentrationen: bis zu 50 x MAK oder 20 xAPF.



Für dieses Beispiel ist die FFP2-Maske am besten geeignet.

Das FFP1 bietet keinen ausreichenden Schutz, während das FFP3 den Benutzer übermäßig schützt.

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. Es ist der Grenzwert eines Gases oder eines Staubes (ausgegeben in ppm oder mg/m³), dem eine Person während ihres gesamten Berufslebens an einem Arbeitstag (8 h / Tag) ohne Risiko für seine Gesundheit, ausgesetzt sein kann.

APF = angegebener Schutzfaktor

